

Inhalt

Einführung der Herausgeber	9
--------------------------------------	---

I.

Von der Judenmission zum Dialog mit den Juden

Weichenstellungen in katholischen Positionen – von „Nostra Aetate“ bis zu Papst Benedikt XVI.	18
<i>Hans Hermann Henrix, Aachen</i>	

Weichenstellungen in evangelischen Positionen	36
<i>Michael Volkmann, Bad Boll</i>	

Von der Judenmission zum christlich-jüdischen Gespräch: Eine Revision protestantischer Prämissen	50
<i>Folker Siegert, Münster</i>	

Ein Empfehlungsbrief Christi? Zur Debatte um Judenmission, Judenchristen und messianische Juden	77
<i>Peter von der Osten-Sacken, Berlin</i>	

Das besondere Verhältnis von Judentum und Christentum als Lernort Komparativer Theologie	113
<i>Klaus von Stosch, Paderborn</i>	

Jüdische Kritik an neuen christlichen „Missions“- Vorstellungen	137
<i>Jonah Sievers, Braunschweig</i>	

„Judenmission“. Hermeneutische und theologische Überlegungen zu einer Problemanzeige im jüdisch- christlichen Gespräch	142
<i>Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz</i>	

II.
 Bibeltheologische Vorgaben
 zur Verhältnisbestimmung von Judentum und Christentum

Das Heil der Anderen. Das Vorbild der JHWH-Verehrer aus den Völkern im Psalter	170
<i>Frank-Lothar Hossfeld, Bonn</i>	
Israel und das Heil der Völker im Jesajabuch	184
<i>Irmtraud Fischer, Graz</i>	
Das Heil der Anderen im hellenistischen Diasporajudentum Anmerkungen zur griechischen Übersetzung von Jesaja 66,14b–24	209
<i>Michael Tilly, Landau</i>	
Das galiläische Kolorit des Wirkens Jesu und die Adressaten seiner Botschaft	222
<i>Rudolf Hoppe, Bonn</i>	
Jesus als Immanuel für Juden und Nichtjuden im Matthäus- evangelium	235
<i>Hubert Frankemölle, Paderborn</i>	
Die Gründung der heidenchristlichen Gemeinde in Mt 28,16–20	262
<i>Rupert Feneberg, Weingarten</i>	
„Ein Volk aus Nichtjuden“ (Apg 15,14) Die bleibende Erwählung Israels und die Erwählung aus den Völkern im lukanischen Doppelwerk	289
<i>Maria Neubrand, Paderborn</i>	
Wie wäre von „universaler Heilsbedeutung Jesu“ nach dem Römerbrief des Paulus zu reden?	311
<i>Klaus Wengst, Bochum</i>	
Nachbarschaft im Glauben oder wachsende Distanz? Israel in der Sicht des Hebräerbriefs	328
<i>Claus-Peter März, Erfurt</i>	
Grenzgebiete – Zu Strukturelementen des spätantiken Antijudaismus	337
<i>Rainer Kampling, Berlin</i>	

III.

Die Heilsfrage im Verhältnis von *lex credendi* und *lex orandi* in der katholischen Kirche

Die Heilige Schrift der „Anderen“ in der eigenen Religion . . .	360
<i>Christoph Dohmen, Regensburg</i>	
Offenbarung im Judentum	376
<i>Johann Maier, Mittenwald</i>	
Gottes Wort als Fülle der Zeit – Die Heilsbedeutung des jüdischen Glaubens in der Zeit post Christum natum	395
<i>Erwin Dirscherl, Regensburg</i>	
Juden auf dem Weg des Heils. Eine theologische Reflexion auf die Frage von Offenbarung und Geschichte im Ausgang von <i>Dei Verbum</i>	420
<i>Peter Hünemann, Tübingen</i>	
Das Heil der Juden in der Kirchenkonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils <i>Lumen Gentium</i>	460
<i>Josef Wohlmuth, Bonn</i>	
Keine organisierte Judenmission, aber eine Bitte um Bekehrung?	486
<i>Thomas Fornet-Ponse, Bonn</i>	
Zur Paulus-Rezeption in der Karfreitagsfürbitte für die Juden von 2008	507
<i>Michael Theobald, Tübingen</i>	
Ego exaltavi te magna virtute. Die latente Präsenz des Anderen in jüdischer und christlicher Liturgie	542
<i>Albert Gerhards, Bonn</i>	